

# Mammutbrief ganz modern

Pfarrverband Schöppenstedt Süd verwöhnt seine vier Gemeinden mit 80 Seiten Inhalt

Titel: Kirche.Wir  
 Auflage: 6.000 Exemplare  
 Umfang: 80 Seiten  
 Ausgaben: 4 im Jahr  
 Format: DIN A4  
 Verteilung: evangelische Haushalte  
 Jahresetat: 18.000 Euro



Ausgabe 1/2019 Februar - April

# Kirche.Wir

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in  
 Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen



## Titel

Dieser Titel spricht mich an. Freundliche Farben, großzügige Gestaltung und frische Typografie. Wenn dieser Gemeindebrief in meinem Briefkasten steckt, greife ich voller Vorfreude zu.

Mein Blick fällt zuerst auf das Titelfoto. Dreiviertel des Raums nimmt es ein. Das ist gut so. Unglücklich bin ich allerdings über die Bildauswahl. Schneeglöckchen! Eine Titelseite bekommt noch mehr Leben mit authentischen Motiven aus der Gemeinde. Das Titelbild will ja Appetit machen auf die spannenden Inhalte des Hefts!

Was fehlt, sind drei oder vier Schlagzeilen. Was sind die spannendsten Inhalte im Heft? Was erwartet mich? Ein paar kleine Appetizer auf der Titelseite wären klasse.

Richtig schön ist der Kopf geworden. Ein Logo gibt es für diesen Pfarrverband nicht. Das „Kirche. Wir“ übernimmt diese Funktion. Untergeordnet erscheinen die vier Gemeinden. Der Grafiker hat mit

Schneeglöckchen sind schöne Frühjahrsboten. Doch was hat die Kirchengemeinde damit zu tun? Ausdrucksstarke Motive sind besser.

der Gestaltung der unglaublich langen Gemeindenamen tolle Arbeit geleistet.

## Layout

Die Niedersachsen arbeiten in einem einfachen Layout. Doch das passt, ist schön anzuschauen und pragmatisch zu gestalten. Zwei-spältiger Blocksatz und üppiger Weißraum. Die Überschriften werden auffällig und groß gesetzt. So werden Eyecatcher geschaffen. Und nun braucht ein Heft in dieser Stärke auch ein Leitsystem: Rubriken. Jede der vier Gemeinden hat seine Seiten und dazu gibt es den gemeinsamen Teil. Allen wird eine Farbe zugeordnet. Die taucht als „Register“ am Rand auf und wird als Schmuckfarbe in den Überschriften eingesetzt. Ein denkbar einfaches Layout und deshalb bei spihaft. Allerdings: Die skeletti gen Rubrikengestaltungen könnten schöner gestaltet werden.

## Bilder

Die Niedersachsen wollen kein Magazin gestalten. Ein lebendiger Gemeindebrief soll vier Mal im Jahr entstehen mit überschaubarem Aufwand. Dieses Konzept sehe ich

in den 80 Seiten. Dementsprechend werden die Fotos pragmatisch und zumeist im Satzspiegel platziert. Freisteller und Ähnliches sind nicht vorgesehen. Macht gar nichts. Die Fotos überzeugen. Spannende Motive, kreative Bildausschnitte und abwechslungsreiche Fotoformate machen die Seiten einheitlich und doch abwechslungsreich. Und weil meinen Augen keine Briefmarkengrößen zugemutet werden und genügend Weißraum um die Bilder ist, ist dieser Gemeindebrief einfach schön.

## Der Tipp

80 Seiten, vier Mal im Jahr. Das ist großartig! In diesem Gemeindebrief wird berichtet, angekündigt, theologisiert, Kochrezepte vorgestellt und erzählt. Was will man mehr? Vielleicht eine Kleinigkeit: Wenn sich dieser Pfarrverband schon das konzeptionelle Ziel „Kirche. Wir“ setzt, dann sollte die fleißige Redaktion nach und

nach drangehen und die gemeinsamen Seiten weiter stärken und im Verhältnis größer machen. Dann fiele die Auswahl des Titelthemas auch leichter – Inhalt statt Schneeglöckchen.

**Dietmar Hauber**

The image shows a double-page spread of a magazine. The top page has a large, bold headline "Herzliche Einladung in die Toscana des Nordens" in orange and black. Below the headline are several small photographs showing church interiors, including a chandelier and a organ. The bottom page continues the article with more text and smaller images. A red line from the text above points to the large headline on the spread.

15

The image shows a double-page spread of a magazine. The top page has a large, bold headline "501 Jahre Thesenanschlag" in orange and black. Below the headline are several small photographs showing church interiors, including a chandelier and a organ. The bottom page continues the article with more text and smaller images. A red line from the text above points to the large headline on the spread.

In dem Sinne: sehr lohnend!

Die Fotos sind großformatig und haben reichlich Weißraum. So leben Bilder!

9